

# Zu Gast im „Gallischen Dorf“

**Porz (sr).** „Hier steht das Rückrat der Kölner Wirtschaft“, so stellte Karl-Heinz Miebach, 1. Vorsitzender des „Vereins Selbständiger Handwerksmeister Porz e.V.“, die Obermeister vor, die zum Neujahrsempfang der Porzer Meister erschienen. Dann folgte wie gewohnt eine politische Rede, bei der die Politiker wieder nicht gut wegkamen. Hans-Peter Wollseifer, Präsident der Handwerkskammer zu Köln, bezeichnete die Porzer dann auch als „kleines Gallisches Dorf“ und betonte, dass im klar sei, dass der Empfang der Porzer Handwerksmeister ein gesell-

schaftliches Ereignis sei, an dem Alles, was Rang und Namen in Porz habe, teilnehme. Und er bewunderte die Politiker, die trotz der regelmäßig harten Kritik jedes Jahr wieder hier erscheinen. Die beiden Porzer Bundestagsabgeordneten Ulla Heinen-Esser (CDU) und Martin Dörmann (SPD) nahmen es mit einer Portion Humor. Asterix und Obelix mit ihrem Gallischen Dorf zogen sich wie ein roter Faden durch die Reden. Und während die Gäste das Porzer Dreigestirn begrüßten, bekamen die rund 40 Autos der Besucher, die auf dem Marktplatz parkten, ein Knöllchen.



■ Meister und Politiker trafen sich auf der Bühne der Porzer Handwerksmeister.  
Foto: Robels